CONSULATE GENERAL OF THE UNITED STATES
LEIPZIG·GERMANY

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN – Mai bis August 2005

Das Ronald McDonald Haus Leipzig lädt zum American Barbeque

Konsul für Öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig, Generalkonsulat Leipzig (Mitte) und Peter Zimmer, Moderator MDR

25. August 2005. Bereits zum vierten Mal fand im Ronald McDonald Haus Leipzig das jährliche Sommer-Barbeque statt. Die Einrichtung hilft Familien von schwerkranken Kindern indem sie Unterkünfte und Unterstützung anbietet. Der neue Konsul für Öffentliche Angelegenheiten Mark Wenig war als Vertreter des Leipziger Generalkonsulats zu Gast. Er wurde den etwa 200 Gästen bei der Eröffnung offiziell vorgestellt und machte einige kurze Bemerkungen über seine zukünftige Arbeit in Leipzig.

Konulin Bonkowsky besucht das sächsische Seiffen

Dr. Elizabeth Bonkowsky, Konsulin für Öffentliche Angelegenheiten, und Dr. Konrad Auerbach, Spielzeugmuseum Seiffen

15. August 2005. Die Konsulin für Öffentliche Angelegenheiten, Dr. Elizabeth Bonkowsky, besuchte Seiffen im Süden Sachsens. Die Stadt ist für die Produktion von Holzspielzeug bekannt. Der Direktor des berühmten städtischen Spielzeugmuseums, Dr. Konrad Auerbach, zeigte Dr. Bonkowsky die Ausstellung von Spielzeugen, welche zu Beginn des 20. Jahrhunderts in die Vereinigten Staaten exportiert wurden. Er äußerte außerdem seine Wertschätzung über die Kontakte zu Volkskunstmuseen in den USA. Dr. Bonkowsky besuchte ebenfalls die öffentliche Bibliothek Seiffens. Die Leiterin der Bibliothek bemerkte, dass sie mehr englischsprachige Bücher begrüssen würde, da die Nachfrage bei Schülern und deren Eltern immer größer werde. Sie wies zusätzlich darauf hin, dass Touristen oft nach englischen Publikationen über die Spielzeugproduktion fragten.

Leipziger Generalkonsul verabschiedet sich von Magdeburg

Generalkonsul Fletcher Burton (links) und Uwe Küster, MdB, in Magdeburg mit dem Straßenschild "Nashville Promenade"

29. Juli 2005. Ein letztes Mal besuchte Generalkonsul Fletcher Burton die Landeshauptstadt Magdeburg. Er präsentierte dort zusammen mit Uwe Küster (SPD), MdB, das Straßenschild der “Nashville-Promenade”: Bald wird eine Straße am Elbufer diesen Namen tragen, um die enge Verbindung zwischen Magdeburg und der Partnerstadt Nashville, Tennessee, zu unterstreichen. Diese Aktion geht auf eine Initiative des Deutsch-Amerikanischen Dialogzentrums zurück, das von Uwe Küster geleitet wird. Dieser dankte dem Generalkonsul, der aus Nashville stammt, für die Unterstützung der Städtepartnerschaft.

Sorben feiern in Sachsen

Konsulin für Öffentliche Angelegenheiten, Dr. Elizabeth Bonkowsky, in Crostwitz

17. Juli 2005. Die Konsulin für Öffentliche Angelegenheiten, Dr. Elizabeth Bonkowsky, hat das Generalkonsulat Leipzig anlässlich des sorbischen Volksfestes in Crostwitz nahe Bautzen repräsentiert. Sie wurde überall herzlich aufgenommen und nahm an einem Mittagessen mit sächsischen Ministern und Repräsentanten teil, sowie an dem Festumzug und am Nachmittagsprogramm mit traditioneller Musik und Volkstanz. Die slawische Minderheit der Sorben lebt in Kleinstädten und dörflichen Gegenden Sachsens sowie im südlichen Brandenburg.

Ostdeutsche feiern 'Wilden Westen'

Karl-May Festspiele in Bischofswerda: "Der Schatz im Silbersee"

16. Juli 2005. Das Amerikanische Generalkonsulat hat die Karl-May-Festspiele in Bischofswerda finanziell unterstützt, nachdem im letzten Jahr deren Kostüme einer Brandstiftung zum Opfer gefallen waren. Die Konsulin für Öffentliche Angelegenheiten, Dr. Elizabeth Bonkowsky, hat an der ersten Aufführung mit den neuen Kostümen teilgenommen. Gespielt wurde "Der Schatz im Silbersee" mit Winnetou, Old Shatterhand, einem riesigen Grizzly, vielen Spezialeffekten und einem 50köpfigen zusätzlichen Schauspielerteam aus einheimischen Schülern. Die Darsteller und viele Helfer aus der Stadt haben intensiv recherchiert für die Wiederherstellung der Ersatzkostüme, um sie so authentisch wie möglich aussehen zu lassen.

Generalkonsulat Leipzig feiert Unabhängigkeitstag in Chemnitz

Ministerpräsident Georg Mildbradt spricht zu den Gästen des Empfanges anläßlich des Unabhängigkeitstages im Chemnitzer Industriemuseum

1. Juli 2005. Ungefähr 500 Gäste kamen in das Chemnitzer Industriemuseum, um mit dem Generalkonsulat Leipzig den 4. Juli zu feiern. Sowohl Ministerpräsident Georg Milbradt als auch Oberbürgermeister Peter Seifert aus Chemnitz haben in ihren Reden die guten Beziehungen zum Generalkonsulat und die Bedeutung gegenseitiger persönlicher Kontakte über den Atlantik hinweg besonders hervorgehoben. Die Feier anläßlich des 229. Jahrestages der USA war zugleich eine Abschiedsfeier für die amerikanischen Konsuln, Generalkonsul Fletcher Burton, Konsulin für Öffentliche Angelegenheiten Dr. Elizabeth Bonkowsky und Konsulin für Politische und Wirtschaftliche Angelegenheiten Eleanore Fox. In ihren Power-Point Präsentationen haben die Konsuln die persönlichen und beruflichen Höhepunkte ihrer Arbeit im Konsulardistrikt vorgestellt.

Anwaltsverein Leipzig besucht Generalkonsulat

Konsulin für Politische und Wirtschaftliche Angelegenheiten, Eleanore Fox, und Stephan Eichhorn, Anwaltsverein Leipzig

23. Juni 2005. 20 Anwälte des Anwaltsverein Leipzig e.V. besuchten das Generalkonsulat Leipzig, um sich über dessen Aufgaben und Angebote zu informieren. Dabei standen die Konsulin für Politische und Wirtschaftliche Angelegenheiten, Eleanore M. Fox, sowie die Mitarbeiter des Konsulats für Fragen zur Verfügung und berichteten von ihrer Arbeit. Das Information Resource Center (IRC) stellte seine Bestände und Dienstleistungen vor. Es war der zweite Besuch einer Gruppe von Anwälten im Konsulat.

Das Information Resource Center Leipzig und seine englischsprachigen Quellen

22. Juni 2005. Informationsveranstaltung für Englischlehrer.
Veranstaltungsort: Amerikanisches Generalkonsulat Leipzig

Ehemaliger US-Präsident George Bush besucht Ostdeutschland

Ehemaliger Präsident George Bush mit den Mitarbeitern des Leipziger Generalkonsulats

16./17. Juni 2005. Der ehemalige amerikanische Präsident George Bush besuchte zum ersten Mal seit dem Fall der Mauer Ostdeutschland – ein vielbeachtetes Ereignis in der Region. Präsident Bush stattete dem Generalkonsulat Leipzig einen kurzen Besuch ab, wo er die Mitarbeiter traf und eine Schülergruppe aus Gera und aus Geras amerikanischer Partnerstadt Fort Wayne, Indiana. Er reiste dann weiter nach Weimar und Erfurt, wo er sich in das Goldene Buch der Stadt Weimar und das des Freistaates Thüringen eintrug. Am nächsten Tag erhielten Bush gemeinsam mit Michail Gorbatschow und Helmut Kohl den Point Alpha Preis an der thüringisch-hessischen Grenze, wo sich die amerikanischen und sowjetischen Truppen während des Kalten Krieges bewaffnet gegenüberstanden. 7000 Zuschauer, einschließlich 150 Ehrengäste, die Ministerpräsidenten von Thüringen und Hessen und der Geschäftsträger der US-Botschaft in Berlin John Cloud nahmen an der Preisverleihung teil, welche die entscheidende Rolle, die die drei Staatsmänner bei der Wiedervereinigung spielten, würdigte.

Schüler aus Clemson, SC, besuchen das Generalkonsulat

Die Gruppe der Studenten aus Wolfen und Clemson. Generalkonsul Fletcher Burton (links) und Konsulin für Politische und Wirtschaftliche Angelegenheiten, Eleanore Fox (rechts)

14.Juni 2005. Eleanore M. Fox, Konsulin für Politische und Wirtschaftliche Angelegenheiten, hatte einen Schüleraustausch zwischen dem Wolfener Gymnasium und der High School in Clemson, SC, angeregt. Die Konsulin Fox hat die amerikanischen Schüler am 31. Mai in Wolfen begrüßt. Herr Irmer, der für das Austauschprogramm verantwortliche deutsche Lehrer, organisierte einen Besuch im Generalkonsulat Leipzig. Generalkonsul Fletcher Burton begrüßte die Gruppe und war sehr daran interessiert, wie sich die jungen Amerikaner in Deutschland eingelebt haben und welche Erfahrungen sie bereits sammeln konnten.

SAIS Studenten besuchen das Generalkonsulat

Dr. Angelika Führich (links) und Studenten von SAIS

14.Juni 2005. Eine Studentengruppe von der John Hopkins University / SAIS (School of Advanced International Studies) aus Washington, D.C., besuchte das Generalkonsulat in Leipzig. Sie wurden von der Direktorin des Berliner Summer School Programs, Dr. Angelika Führich, begleitet.
Neben einer Einführung in die allgemeinen Tätigkeiten des Konsulats diskutierten die Studenten mit Dr. Elizabeth Bonkowsky, Konsulin für öffentliche Angelegenheiten, sowie mit dem deutschen Politikexperten des Generalkonsulats, Dr. Andreas Fürst. Thema des regen Gedankenaustauschs war vor allem die politische und ökonomische Situation Ostdeutschlands.

Erster Leipziger ‘Battle of the Books’ Lesewettbewerb

Die teilnehmenden Schüler des Lesewettbewerbs 'Battle of the Books' vor dem Leipziger US-Generalkonsulat

3. – 5. Juni 2005. Vier deutsche Schulen aus Kiel, Aachen, Chemnitz und Markkleeberg (nahe Leipzig) nahmen am ersten Buchlesewettbewerb ‘Battle of the Books’ in Deutschland teil. Der amerikanische Jugendliteraturwettbewerb wurde von vier Fulbright-Lehrkräften organisiert, die dieses Programm als Teil eines Wettbewerbs des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) initiiert hatten. Der PAD war auch vertreten. Die 54 Schüler der 11. Jahrgangsstufe erwiesen sich als erstaunlich bewandert in der englischen Sprache, wenn es darum ging, Fragen zu Fakten, Interpretation und Kreativität der Bücher zu beantworten. Damit wurde die These widerlegt, Kinder würden lieber fernsehen oder sich mit Computerspielen beschäftigen. Die Konsulin für öffentliche Angelegenheiten Dr. Elizabeth Bonkowsky empfing die Studenten im Konsulat und nahm an der Preisverleihung am 5. Juni mit den beiden ostdeutschen Schulen Markkleeberg und Chemnitz teil, die den ersten und zweiten Preis erhielten. Der Wettbewerb trug dazu bei, dass sich die Schüler intensiver mit der englischen Sprache und amerikanischen Literatur beschäftigten und so ihre Sicht auf amerikanische Gesellschaft und Werte erweiterten.

Information Resource Officer Murten referiert über Internet in amerikanischen Bibliotheken

Studenten der HTWK während der Vorlesung von Holly Murten, Information Resource Officer, Amerikanische Botschaft Berlin

3. Juni 2005. Holly Murten, Information Resource Officer von der Amerikanischen Botschaft Berlin hielt einen Vortrag über “Internet-Trends in amerikanischen Bibliotheken” für Studenten der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig sowie für Vertrtere verschiedener Leipziger Bibliotheken. Die Zuhörer erfuhren, wie das Internet die Entwicklung amerikanischer Bibliotheken beeinflusst hat, und diskutierten über zukünftige Entwicklungen. Die Direktorin des Information Resource Center (IRC) stellte kurz das IRC und seine Dienstleistungen vor.

"Management, Organisation, Kooperation: Die Arbeit des Information Resource Center (IRC) Leipzig als Teil des Netzwerkes der IRCs der Amerikanischen Botschaft Berlin und des Amerikanischen Außenministeriums.

1. Juni 2005. Informationsveranstaltung für Studenten der Bibliotheks- und Informationswissenschaften.
Veranstaltungsort: Amerikanisches Generalkonsulat Leipzig

Konsulin für Engagement bei Austauschprogramm geehrt

28. Mai 2005. US-Konsulin für öffentliche Angelegenheiten Dr. Elizabeth Bonkowsky nahm an einem Treffen deutscher Austausch-schüler, die im Rahmen eines Austauschprogramms amerikanische Schulen besucht haben, und deren Eltern im Magdeburger Deutsch-Amerikanischen Dialogzentrum teil. Frau Jäger vom Dialogzentrum dankte Frau Elizabeth Bonkowsky, die vier Jahre im Auswahlkommittee der Austauschorganisation tätig war, für ihr Engagement. Die Schüler dankten Frau Dr. Bonkowsky für ihre Unterstützung, indem sie ihr ein Poster mit den Fotos und Unterschriften aller am Austausch beteiligten Jugendliche übergaben.

"Management, Organisation, Kooperation: Die Arbeit des Information Resource Center (IRC) Leipzig als Teil des Netzwerkes der IRCs der Amerikanischen Botschaft Berlin und des Amerikanischen Außenministeriums.

27. Mai 2005. Informationsveranstaltung für Studenten der Bibliotheks- und Informationswissenschaften.
Veranstaltungsort: Amerikanisches Generalkonsulat Leipzig

Generalkonsul Fletcher Burton nimmt an Lesung von Werner Heiduczek teil

Von links: Generalkonsul Fletcher Burton spricht mit den Schriftstellern Werner Heiduczek und Erich Loest.

18. Mai 2005. Generalkonsul Fletcher Burton hat ein gemeinnütziges Projekt in einem von Leipzigs Vororten unterstützt: Die öffentliche Bibliothek von Mölkau (von der Schließung bedroht und durch Mölkaus Bürger und den bekannten deutschen Schriftsteller Erich Loest gerettet) verband eine öffentliche Lesung des Autoren Werner Heiduczek aus Baalsdorf mit einer Kampagne, die mehr Aufmerksamkeit auf die Bedeutung von Bibliotheken lenken soll. Die Veranstaltung war der Höhepunkt eines langen Engagements Leipziger Bürger und des Generalkonsulats Leipzig, welches die Bibliothek finanziell unterstützte und Programme für Schüler organisierte. In seiner Rede unterstrich Generalkonsul Burton die Bedeutung von freiwilligem Engagement. Die anwesenden Gäste nahmen die Chance wahr, sich mit den amerikanischen Büchern vertraut zu machen, die für die Bibliothek erworben worden waren und zu diesem Anlass erstmals ausgestellt wurden.

Dritter jährlicher Medienworkshop für Volontäre des MDR

12. Mai 2005. Das Amerikanische Generalkonsulat in Leipzig hat seinen dritten jährlichen Medienworkshop für die Volontäre des Mitteldeutschen Rundfunk (MDR), der regionalen öffentlich-rechtlichen Rundfunk- und Fernsehanstalt für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und erfolgreichsten ARD-Anstalt in Deutschland. Die 11 aufstrebenden Journalisten wurden mit den Quellen des Information Resource Center (IRC), relevanten amerikanischen Webseiten und Stipendien für Journalisten bekannt gemacht. Sie sprachen mit Generalkonsul Fletcher Burton und der Konsulin für öffentliche Angelegenheiten Elizabeth Bonkowsky über die Aktivitäten des Konsulats und die Ziele amerikanischer Politik und erhielten von der Handelsabteilung einen Überblick über US-Investitionen in der Region. Höhepunkt des Tages war eine digitale Video-Konferenz mit Alberto Fernandez, dem Leiter für öffentliche Angelegenheiten im Iraq-Büro des Amerikanischen Außenministeriums. Der hochinformative und engagierte Bericht über die aktuelle Situation im Irak, den Alberto Fernandez lieferte, hinterließen einen besonders starken Eindruck auf die Gruppe. In dem er Probleme ansprach, aber auch auf die Erfolge im Irak hinwies, z.B. die florierende Medienlandschaft, gab Fernandez der Gruppe wertvolle Einblicke, die im Rahmen der Alltagsberichterstattung oft zu kurz kommen.

Amerikanische Kriegsveteranen besuchen Moskau und treffen Präsident George W. Bush

8.-9. Mai 2005. Im April besuchte der amerikanische Veteran des 2. Weltkriegs Joe Lipsius Leipzig und nahm an mehreren Veranstaltungen zum 60. Jahrestages des Kriegsendes im Distrikt des Generalkonsulates Leipzig teil. Joe Lipsius wurde auch von der russischen Regierung eingeladen, um mit einer Gruppe von amerikanischen Veteranen das Ende des 2. Weltkriegs in Moskau zu feiern. Beim Empfang in der Amerikanischen Botschaft in Moskau traf er Präsident Bush und dessen Frau, die beide ebenfalls anlässlich der Feierlichkeiten zum Ende des Krieges in Moskau waren.

Amerika-Tag in Europa-Bibliothek Görlitz

3. Mai 2005. In der Görlitzer Europa-Bibliothek haben Mitarbeiter des Information Resource Center (IRC) des Leipziger Gerneralkonsulats anläßlich eines Amerika-Tages mit drei Gruppen von Schülern und Studenten interkulturelle Unterschiede zwischen USA und Deutschland diskutiert und die jungen Interessenten über die Arbeit und die Austauschprogramme des Konsulats informiert. Die Bibliothek enstand 1996, als Bücher aus der früheren Bibliothek des US-Militärstützpunktes in Baumholder der Stadt übergeben wurden. Die Mitarbeiter des IRC nahmen auch an der Eröffnung des Europe Direct Informationsbüro in der Europa-Bibliothek teil. Dr. Gerhard Sabathil, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, hielt die Hauptansprache.